

STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Haldensleben

13.04.2017



Jacobi mal ganz anders
(Seite 2)



Campingplatz startet durch
(Seite 1)



Roland wieder auf großer Fahrt!

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

der Stadtanzeiger Haldensleben ist das Amtsblatt der Stadt Haldensleben. Bekanntmachungen werden hier veröffentlicht, Satzungen der Stadt werden durch diese Veröffentlichung rechtskräftig. Vor einigen Wochen sorgten Berichte in den Medien für Unsicherheit, wonach diese Veröffentlichungen rechtlich wirkungslos seien, weil der Stadtanzeiger seit geraumer Zeit nicht mehr in die Haushalte verteilt wird. Aufgeworfen hatte diese Meinung eine Rechtsanwaltskanzlei im Rahmen eines Streits vor dem Verwaltungsgericht.

In dem nun vorliegenden Urteil geht das Verwaltungsgericht auf diese Argumentation nicht ein. Das heißt: Amtliche Bekanntmachungen im Stadtanzeiger sind als rechtswirksam zu betrachten. Für die Wirksamkeit ist es nicht zwingend notwendig, dass jeder Haushalt einen Stadtanzeiger ins Postfach erhält.

Unabhängig von diesen Formalien: Sie haben viele Möglichkeiten, an Ihren Stadtanzeiger zu kommen. An den folgenden Auslagestellen liegt er aus: Wobau-Bahnhofcenter, Bürgerbüro am Markt, im Rathaus, KulturFabrik, Bücherkabinett Fricke in der Hagenstraße, Mehrgenerationenhaus „EHFA“ in der Gröperstraße, im MediCenter, im Edeka Hagenpassage, SB-Center und der Bäckerei Pfeiffer in der Hagenpassage, in der Ohreapotheke und bei Bäcker Pfeiffer im Ohreapark, im Tabakladen am Markt, Fa. Weißenborn in der Magdeburger Straße, im E-Center am Gänseanger sowie im Rollibad und der Beber-Apotheke im Amselweg.

In den Ortsteilen: Althaldensleben - Penny Markt; Hundisburg - Gaststätte „Räuberhöhle“, Hoyer Autohof Wolfshausen; Schlossladen Hundisburg, Süplingen - Dorfkrug, Uthmöden - Kiosk am Brunnen; Satuelle - Bäckerei Rahne; Wedringen - Quickbox

Falls er trotz sorgfältiger Planung vergriffen sein sollte, finden Sie am Aufsteller eine Telefonnummer zum Nachbestellen. Weiterhin können Sie für 10.- Euro im Jahr den Stadtanzeiger per Post abonnieren, ihn sich kostenlos zumailen lassen und finden alle Ausgaben auf www.haldensleben.de im Bereich Bürger.

Die Redaktion

Süplingen: Campingplatz und Steinbruchsee

Der Campingplatz Süplingen hat eine neue Pächterin: Sabrina Giemulla wird, unterstützt von ihrer Familie, künftig den Campingplatz und den Steinbruchsee betreiben. Die Süplingerin hatte sich im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung um den Platz beworben und hatte den Zuschlag erhalten. Bei der Vertragsübergabe berichtete die junge Geschäftsfrau von den ersten Ideen: So soll der Campingplatz als Ruheoase sowohl Feriengästen als auch Dauercampnern zur Verfügung stehen. Perspektivisch werden auch Holzhäuser errichtet für diejenigen, die ohne Zelt oder Caravan anreisen. Der Stein-

bruchsee steht natürlich auch Badegästen gegen einen kleinen Obolus in gewohnter Form zur Verfügung. Beginnen wird die Saison offiziell schon nach Ostern.



Bei der Vertragsübergabe: Sabrina Giemulla und die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Wendler

Hundisburger Kameraden besuchen Partnerwehr

Vor wenigen Tagen besuchte eine Delegation der Freiwilligen Feuerwehr Hundisburg ihre Partnerwehr in Almke bei Wolfsburg. Anlass des Besuchs war die dortige Jahreshauptversammlung. Die Partnerschaft der Wehren besteht seit dem Jahr 1990 und wurde nach mehrjähriger Ruhe im Jahr 2013 durch Frank Keitel, dem Ortswehrleiter zu der Zeit, wieder zum Leben erweckt. Seitdem finden regelmäßige gegenseitig Besuche der Kameraden statt, dieses Mal die dortige Jahreshauptversammlung. „Bei unserer Ankunft wurden wir als langjährige Freunde begrüßt“, so der Hundisburger Ortswehrleiter Martin Gehrmann. Auch im Jahresrückblick von Almkes Ortsbrandmeister Christian Humpert wurde die Partnerschaft aufgegriffen. Er nannte beispielsweise gemeinsam begangene Anlässe aus dem letzten Jahr. Diese waren neben den Jahreshauptversammlungen beider Wehren das Osterfeuer und ein Sommergrillen. Im aktuellen

Jahr werden aller Voraussicht noch weitere Höhepunkte hinzukommen. Hierzu zählt ein geplanter Orientierungsmarsch in Almke, sowie ein Tag der offenen Tür im Hundisburger Feuerwehrhaus.

Martin Gehrmann bedankte sich für die Einladung und überreichte neben einem Gastgeschenk noch den Hundisburger Veranstaltungskalender. „Damit Ihr jederzeit über anstehende Höhepunkte in unserem Ort informiert seid. Wir freuen uns immer auf euren Besuch“.

Natürlich wurde im Anschluss der Versammlung bei einem gemeinsamen Essen, über diese Fakten unter den Kameraden gefachsimpelt. Solch ein Treffen bietet die Gelegenheit, gegenseitig Erfahrungen von Ausbildungen und Einsätzen auszutauschen. Durch diesen Austausch bekommen die Kameraden die Möglichkeit voneinander zu lernen und mit dieser erweiterten Sichtweise den Brandschutz in ihren Orten weiter zu optimieren.



Zwei Wehren vereint: Almke und Hundisburg

Ruhepol ganz in Weiß

Den Weißen Garten der Vergessenheit entreißen und einen attraktiven Ruhepol zu schaffen, das ist das Ziel der derzeit laufenden Bauarbeiten auf dem früheren

„Club“-Gelände in der Bülstringer Straße. Das Grundstück ist über eine Tordurchfahrt neben der stadtbekanntem Galerie Einhorn erreichbar und gilt gegenwärtig

selbst unter den Einheimischen noch als Insidertipp. Es ist ein besonderer Ort, der sich im Stadtzentrum befindet und dennoch abseits des Trubels liegt, so dass Erholungssuchende gleich um die Ecke eine ideale Ruheoase vorfinden.

„Es werden verschiedene „Gartenzimmer“ geschaffen, die für sich jeweils durch eine Umrahmung mit einem üppigen Staudenflor separate Ruheinseln bilden. Diese Räume lassen sich mit Skulpturen bestücken, die hier über das ganze Jahr zur Geltung kämen“, umreißt die Planerin Susan Krüger, die Gestaltungsidee.

Die Thematik „Weiß“ wird natürlich wieder aufgegriffen und Petra Pelz, eine Landschaftsarchitektin von international hohem Bekanntheitsgrad, konnte für die Gestaltung und Zusammenstellung der Pflanzungen gewonnen werden.

Die seit März dauernden Bauarbeiten sollen bis Ende Mai abgeschlossen sein, das Projekt kostet 140.000 Euro, größtenteils aus verschiedenen Töpfen der Städtebauförderung.



Bagger neben blühenden Bäumen – der Weiße Garten entsteht komplett neu

Die Zahl des Tages: 136

136 Einsätze – also ungefähr jeden dritten Tag einen absolvierten die 33 aktiven Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Haldensleben im Jahr 2016. Dabei reichte die Palette von der Katzenrettung aus dem Baum bis zur Bekämpfung von Bränden mit Personenrettung. Diese Bilanz zog Wehrleiter Frank Juhl bei der Jahreshauptversammlung. Sabine Wendler, stellvertretende Bürgermeisterin, in-

formierte über geplante Investitionen in die Technik der Wehr. So steht neben neuen Fahrzeugen die Erweiterung des Gerätehauses 2017 an.

Neben der Bilanz stand eine Vielzahl an Beförderungen und Ehrungen für junge und altgediente Mitglieder der Feuerwehr an



Tradition in neuem Gewand: Jacobimarkt mal ganz anders

Mal ganz anders als in den Vorjahren präsentierte sich der Jacobimarkt: Mit ausgefallenen Getränken und Speisen auch „jenseits der Schmorwurst“ sowie ebenso handgemachter und origineller Musik der Band „Musik for the kitchen“ stieß das neue Konzept überwiegend auf positive Resonanz. Besonders am Sonntag nutzten viele Haldensleberinnen und Haldensleber die Gelegenheit, zu bummeln und Musik und Essen jenseits des Gewohnten zu erleben. Organisiert hatte den Jacobimarkt traditionell ein Teil der Haldensleber Händlerschaft, die Stadtwerke, die Börde-

kreis-Sparkasse halfen finanziell mit. Die Hälfte der Kosten steuerte die Stadt aus

dem Verfügungsfonds Aktive Stadt- und Ortsteilzentren bei.



„Musik for the kitchen“ unterhielt bestens mit handgemachtem Folk-Pop



Vor allem am Sonntag war der Postplatz gut besucht

Fünf neue Purpurerlen für den Markt in Haldensleben

Der Rahmen des Haldensleber Marktplatzes ist wieder komplett. Die fünf leeren Baumplätze wurden mit neuen Purpurerlen bepflanzt. Die Sumpfeichen, die seit 2005 dort standen, hatten in ihrer Vitalität derart nachgelassen, dass sie zum Jahresbeginn gefällt werden mussten. Das Milieu in den betroffenen Baumgruben war in den Jahren von sauer auf basisch umgeschlagen – vermutlich auf Grund von Auswaschungen aus dem Unterbau der gepflasterten Flächen. Das mögen Sumpfeichen nicht. Mangelernährung und sehr früher Laubfall waren die Folgen.

Purpurerlen sind da härter im Nehmen. „Sie gelten als anspruchslos, kommen auch mit

sehr kalkhaltigem Boden zurecht“, erklärt Christina Wiegmann Sachgebietsleiterin Grünanlagen der Stadt. Die Pflanzaktionen in 2013/14 bestätigen das. Damals wurde bereits drei Sumpfeichen auf dem Markt durch Purpurerlen ersetzt.

Bevor die fünf neuen Bäume in den Boden konnten, mussten die Baumstümpfe der alten Bäume noch ausgefräst werden. „Damit wurde eine externe Firma beauftragt, weil wir die dafür erforderliche Maschine nicht besitzen“, so Christina Wiegmann.

Die Gesamtkosten für die Pflanzaktion (inkl. Fräsarbeiten) betragen rund 1500 Euro.

Sollten übrigens in den kommenden Jahren weitere Sumpfeichen auf dem Markt



Fünf neue Purpurerlen wurden auf dem Marktplatz gepflanzt

in ihrer Vitalität nachlassen, werden in der nächsten Aktion voraussichtlich sämtliche der noch verbliebenen sieben Sumpfeichen ersetzt werden – um dann wieder ein einheitliches Bild zu haben.

Noch mehr umweltfreundliches Licht für Haldensleben

Bei der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik setzt Haldensleben in diesem Jahr seinen Weg als ein leuchtendes Beispiel beim Klimaschutz fort.

Im Laufe des April wurden 102 Natriumdampflampen an der Kiefholzstr., der Magdeburger Str. und an der Dessauer Str. durch LED-Leuchten ersetzt. Damit wird die Anschlussleistung pro Laterne von ca. 85 auf nur 25-35 Watt gesenkt. Zudem kann die Leistung zu verkehrsschwachen Zeiten noch reduziert werden. Das ergibt eine Stromeinsparung von rund 27.000 KWH/Jahr und eine CO₂-Minderung von ca. 315 Tonnen über die Lebensdauer der neuen Leuchten (20 Jahre). Die Kosten für die Maßnahme

(71.000 Euro) werden im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom Bund mit 20 Prozent gefördert.

Mithilfe dieser Initiative wurden bereits 2015 in Haldensleben 70 Laternen im Wohngebiet „Süplinger Berg“ mit LED-Technik versehen. Auftragsvolumen dieser Maßnahme: 57.000 Euro.

Langfristiges Ziel ist es, alle 3000 Straßenlaternen in Haldensleben umweltfreundlich leuchten zu lassen. Diese Ziel verfolgt Haldensleben schon seit 2011. Damals wurden die ersten 21 Laternen in den Bereichen Schillerstr., Erich-Grün-Str. und Rolandstr. umgerüstet. Weitere 139 LED-Laternen folgten im Zuge von Einzel- oder Straßenbaumaßnahmen



Die Laternen mit alten Natriumdampfleuchten an der Dessauer Str.

(Bahnhofstr., Alsteinstr., Lindenplatz). Somit sind in der Stadt mittlerweile 332 Straßenlaternen mit LED-Technik ausgestattet.

Expertenteam gab wichtige Antworten zur Unternehmensnachfolge

Am 22. März konnten sich Interessenten im Haldensleber Rathaus ein kostenfreies Ratgeber-Paket zum Thema Betriebsübernahme abholen – geschnürt von einem Expertenteam vom Netzwerk Unternehmensnachfolge Sachsen-Anhalt.

Ihre Namen: Elisa Heinke, betriebswirtschaftliche Beraterin der Handwerkskammer, Erik Stephan, Unternehmenscoach der IHK und Rechtsanwalt Torsten Hallmann, Fachmann für Vertragsrecht.

Im Beisein von Nicole Job von der Wirtschaftsförderung der Stadt bekamen die Unternehmer/innen Antworten auf Fragen, wie z.B.: Wie gebe ich meine Firma weiter? An wen? Was muss ich beachten?

„Das Interesse war sehr groß“, resümiert Erik Stephan. „Vermutlich wegen dem

Gründungsboom nach dem Mauerfall sind nun viele Unternehmer im Ruhestandsalter.“ Ein ernstzunehmendes Thema, denn ohne Nachfolger droht der Verlust Tausender Arbeitsplätze.

„Im Allgemeinen kann man sagen, dass vielen das Drum und Dran eines Führungswechsels nicht bewusst ist“, sagt Elisa Heinke. Die Experten sprechen drei bis fünf Jahren Vorbereitung – abhängig davon, ob die Firma an ein Familienmitglied, einen Mitarbeiter oder an einen externen Käufer übergeben wird. „Da reicht es nicht, mal schnell einen Vertrag zu machen“, ergänzt Rechtsanwalt Hallmann. „Jede Geschäftsübergabe muss konkret auf die handelnden Personen abgestimmt sein.“ Umfassende Informationen und An-



Von links: Elisa Heinke (HWK), Rechtsanwalt Torsten Hallmann, Nicole Job (Wirtschaftsförderung der Stadt), Erik Stephan (IHK)

sprechpartner finden sie auf den Internetseiten:

www.hwk-magdeburg.de;
www.magdeburg.ihk.de;
www.hallmann-guerke.de

Schlamm-Schaufeln für den Brandschutz

Es war modrig und stank, aber der Bagger schaufelte für eine gute Sache – es ging um die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr. Nach vielen Beratungen in Orts- und Stadtratssitzungen wurde am 5. April damit begonnen, den Schwanenteich in Süplingen zu entschlammen. Ziel der rund 11.000 Euro teuren Maßnahme war es, den Teich bei Brandeinsätzen wieder als Löschwasserenteich nutzen zu können. Das war in den letzten Jahren nicht möglich, weil das Saugrohr am Boden des Teiches verstopft war. „Im Ernstfall hätten wir natürlich den Hydranten anzapfen können, aber der lie-

fert einerseits nicht die benötigten 800 Liter Wasser pro Minute, die wir in der Regel brauchen und andererseits würden wir dann mit Trinkwasser und nicht mit Löschwasser löschen“, erklärt Frank Juhl, Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Haldensleben.

Ein wesentlicher Grund für die etwa 40 Zentimeter dicke Schlammschicht im Teich war hauptsächlich der Laubfall der 21 Bäume, die rings um den Teich standen. Die wurden in einer ersten Maßnahme im Frühjahr gefällt.

Nun folgte zweite Schritt, der mit dem Abpumpen des Wassers begann. „Dazu haben wir den Zulauf des Teiches mit einem aufblasbaren Kissen dicht gemacht und das Wasser über den Überlauf des Teiches abgelassen bzw. abgepumpt“, erklärt Frank Juhl. „Als der Schlamm raus war, haben wir den Stutzen des Saugrohrs abgebaut, gereinigt, ein Sieb erneuert und alles wieder anmontiert. Fertig.“

Schon drei Tage später war die Aktion beendet, der Stopfen aus dem

Nach dem Abpumpen des Wassers, schaufelte ein Kettenbagger den Schlamm aus dem Teich



Feuerwehrkamerad Steffen Linzenburg steht auf dem verstopften Saugrohr

Zulauf entfernt und neues, zukünftiges Löschwasser plätscherte in den Teich. Bis der Wasserstand die normale Höhe erreicht hat, werden aber noch etliche Wochen vergehen.

Da es sich bei dem Schlamm um unbedenkliches Material handelte, hatte die Untere Abfallbehörde Wert darauf gelegt, ihn nicht als Abfall zu entsorgen, sondern als Bodenaufwertung zu verwenden. Für diesen Zweck konnte eine Privatfläche in Süplingen gefunden werden.

In einer späteren, abschließenden Aktion sollen noch die Teichböschungen von Büschen und Wurzelwerk befreit werden, um ein erneutes Verschlammen zu verhindern.



Bei der Wobau kann gewählt werden. Welche Fassade ist die schönste?

„Sie haben die Wahl! Fassaden-/ Balkonsanierung Waldring 1 - 3“, so lautet die Überschrift auf der blau unterlegten Tafel im Kundenempfangsbereich der Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben. Unter den roten Buchstaben sind vier unterschiedliche Farbvarianten des besagten 5-geschossigen Plattenbaus angepinnt – jeweils Front-, Rück- und Giebelansichten. Welche Farbwahl ist am hübschesten bzw. welche Fassade würde sich am besten in das Wohngebiet am Süplinger Berg einfügen. „Die endgültige Farbgestaltung können die Bürgerinnen und Bürger wählen“, so hatte Wobau-Geschäftsführer Dr. Dieter Naumann die Aktion schon im letzten Stadtanzeiger angekündigt. Den gesamten Monat April kann jeder, der möchte mit seinem Namen und einem Kreuz für einen der vier Entwürfe mitbestimmen. Eine der ersten „Wähler/innen“ war Ricarda Bösche. Sie macht gerade ein Praktikum in der Kita Birkenwäldchen, die zur Zeit in unmittelbarer Nähe des Wohnblocks Waldring 1 - 3 untergebracht ist. Kurzentschlossen tippte sie auf „Variante 1“. „Die Farbaus-

wahl wirkt für mich am freundlichsten. Außerdem finde ich, dass die Farbtöne ganz gut zu den benachbarten Fassaden passen“, begründet sie ihre Wahl.

Wer sich an der Wahl beteiligen möchte, kann seine Stimme ebenfalls im Dienstgebäude der Wobau am Waldring 113a abgeben. Die Öffnungszeiten sind: Mo.: 9 – 12 Uhr, Di.: 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr, Mi.: geschlossen, Do.: 9 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr, Fr.: 9 – 14 Uhr.

Die Fassaden- und Balkonsanierung am Waldring ist übrigens Teil des diesjährigen Investitionsprogramms der Wobau (www.wobauhd.de). Insgesamt sollen rund 1,13 Millionen Euro in den Bestand (rund 1700 Wohnungen) investiert werden. Neben den Arbeiten am Waldring stehen auch noch die Erneuerung von Elektroleitungen an der Köhlerstraße, der Weiterbau der Stellplätze Rottmeisterstraße und die Sanierung einzelner Wohnungen auf dem Plan.



Der Wohnblock „Waldring 1 – 3“. Diese Fassade soll neu gestaltet werden



Ricarda Bösche (li.) wählt Variante 1. Daneben: Wobau-Mitarbeiterin Anett Blasko

Stolpersteine zum Gedenken an Haldensleber Nazi-Opfer

„Wer sich der Vergangenheit nicht erinnert, ist verdammt, sie zu wiederholen. Darum – gegen das Vergessen – diese Stolpersteine.“ Mit diesen Worten besiegelte Pfarrer Matthias Simon von der ev. Kirchengemeinde St. Marien am 24. März die Verlegung der ersten beiden Stolpersteine in Haldensleben. Rund 100 Gäste hatten sich vor der Holzmarktstraße 6 versammelt – darunter Haldenslebens 2. stellv. Bürgermeisterin Carola Aust, Joachim Hoeft als Vertreter des Landkreises, mehrere Stadträte und auch Schülerinnen und Schüler. Sie alle verfolgten die Handschläge des Künstlers Gunter Demnig, der vor dem Haus den ersten Stolperstein für Haldensleben ver-

legte. „Hier wohnte Helene Dreier...“ steht auf der Messing-Gedenktafel. „Deportiert 1944, Theresienstadt, befreit“, endet die Inschrift.

Demnig ist der Vater des europaweiten Kunstprojektes mit dem an die Opfer der NS-Zeit erinnert wird.

Der zweite Stolperstein wurde Eugen Frohnhausen gewidmet. Der ehemalige Kaufmann wohnte zuletzt an der Bornschen Straße 55. Gedemütigt und entrechtet nahm er sich 1942 im Alter von 64 Jahren das Leben – kurz nachdem er erfahren hatte, dass er deportiert werden sollte.

Finanziert wurde die Aktion mit Hilfe von Spenden. Pfarrer Simon bedankte sich



Dieser Stolperstein erinnert an das Schicksal von Erich Frohnhausen

herzlich bei allen Unterstützern, u.a. der Stadtverwaltung, den Stadträten, der Kreismusikschule, den Eigentümern der Häuser an den Erinnerungsstätten und der Firma HDL-Bau.

25 Jahre besser hören mit Dürrmann und Richter Hörgeräte in Haldensleben

25 Jahre besser hören mit Dürrmann und Richter Hörgeräte in Haldensleben

„Das Ohr ist der Weg zum Herzen“, das sagte die französische Schriftstellerin Madeleine de Scudéry schon vor mehr als 300 Jahren.

Bis heute hat sich daran nichts geändert. Hören ist Lebensqualität. Und diese verschaffen Kornelia Dürrmann und Michael Richter ihren Kunden nunmehr seit 25 Jahren.

Die Jubiläumsfeier fand im Hotel Behrens in Haldensleben statt. Neben Freunden, Geschäftspartnern und Familienangehörigen gratulierte auch Landrat Hans Walker. Er betonte: „Säulen und Rückgrat des Mittelstandes sind die kleinen Unternehmen. Auch ich war ein paar Jahre

unternehmerisch tätig und ich ziehe den Hut vor Ihnen.“

Die Glückwünsche der Stadt überbrachte Dezernentin Andrea Schulz: „Unternehmer wie sie sind der Stolz einer Stadt – wichtige Stützen im Wettbewerb der Standorte.“

Dann gab es noch die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Magdeburg, überreicht von Vorstandsmitglied Johannes Gaertig. Er sagte: „Nach dem Mauerfall wurden Dienstleistungen aus allen Branchen schnell selbstverständlich. Das verdanken wir Unternehmern wie ihnen.“ Kornelia Dürrmann und Michael Richter reagierten gerührt. „In all den Jahren hatten wir viele Höhen und Tiefen. Zum Glück überwiegen die Höhen.“



Von links: Dezernentin Andrea Schulz, Kornelia Dürrmann, Michael Richter, Johannes Gaertig, Landrat Walker

1992 hatten die Unternehmer ihr erstes Geschäft in Magdeburg eröffnet und ein zweites in Wolmirstedt. 1993 gaben sie Räume in Magdeburg auf und gingen nach Haldensleben. „Eine super Entscheidung“, sagt Kornelia Dürrmann.

Literatur anders erleben – machen Sie ihr Sofa zur Lesebühne...

Zu Hause tut es fast jeder, mancher braucht dazu ein stilles Örtchen, ein anderer liebt es vor Publikum. Fast jeder kann es, aber nicht jeder tut es aus Lust. LESEN!

In der letzten Septemberwoche 2017 finden in Haldensleben wieder Literaturtage statt. Aber was ist Literatur und was hat sie mit dem Lesen zu tun? Eine Möglichkeit der Spurensuche ist das Ausprobieren von Texten verschiedenster Art an verschiedensten Orten – zum Beispiel im Wohnzimmer, in der Garage oder im Hof. Erste begeisterte Interessenten sind schon dabei. Darunter EDEKA Hartmann mit Lesungen zu „Süßen Früchtchen“ am Obst-

und Gemüsestand und „Briefgeflüster“ an der eigenen Postfiliale. Frank Uebel verhilft mit eigenen Lesungen im Optikerfachgeschäft kleinen und großen Kindern zum besseren Durchblick. Außerdem haben u.a. auch zwei Arztpraxen, ein Geldinstitut und ein Friseursalon Interesse am Mitmachen bekundet. Dabei im Mittelpunkt steht die Lust am Lesen verschiedener Texte. Vom Börsen- und Wirtschaftsbericht, Gespräche im Wartezimmer oder Gedichte in der Küche des Nachbarn.

Das Programmheft soll Anfang Juni fertig sein. Jeder, der sich beteiligen möchte, müsste bis zum 28. April eine Vorstellung von seinem Beitrag haben, den er selbst



Lesen an ungewöhnlichen Orten. Sie machen mit: (v.re.) Peggy Hartmann, Ulrike Grotjohann, Manuela Bergmann und Frank Uebel

organisieren will. melden bei Frau Renate Schmidt, Leiterin Abteilung Kultur der Stadt (Tel.: 03904-479 331, E-Mail: re-nate.schmidt@haldensleben.de).

„Haldenslebener Roland“ – Volle Fahrt mit vollem Programm

Drei Monate lag der rund 300 Tonnen schwere Stahl-Koloss im Winterquartier vor Anker. Am 24. März hieß es dann symbolisch „Leinen los!“ – beim ersten Treffen zum Saison-Auftakt auf dem Fahrgastschiff „Haldenslebener Roland“.



Zum Saison-Auftakt am 24. März empfing UHH-Geschäftsführer Hergen Hanke (li.) die Crew und weitere Gäste Foto: Chritiane Pazdyka

Hergen Hanke, Geschäftsführer der UHH (Betreiber des Schiffes) hatte Geschäftspartner und Besatzung auf dem Oberdeck begrüßt. Außerdem dabei: Nicole Job von der Wirtschaftsförderung der Stadt Haldensleben, die als Kooperationspartner das Schiff noch mehr in die Tourismusangebote einbinden will, und Wolmirstedts Bürgermeister Martin Stichnoth, der mit

dem Anlieger in Elbeu ebenfalls mit dem Tourismusangebot punkten kann. Günstige Gelegenheit für ein Gruppenfoto an der frisch gestrichenen Railing.

Die neue Farbe ist Teil der Schönheitskur, die der 27,43 Meter lange und 5,22 Meter breite „Pott“ in seinem Winterquartier bekommen hat. U.a. gab es auch für das Herzstück des 62 Jahre alten Schiffs, dem 150 PS starken, 8-Zylinder Deutz-Motor, werterhaltende Pflege.

Alles bereit zum Ablegen – mit Kurs auf ein neues Rekordjahr. „Im Jahr 2014 hatten wir rund 4000 Gäste auf 92 Fahrten. Im letzten Jahr 6300 Gäste auf 125 Fahrten“,

berichtet Madeleine Galle von der Schiffscrew stolz. „Für 2017 rechnen wir mit noch mehr.“

Die aktuellen Zahlen erklären den Optimismus. 127 Fahrten sind für diese Saison geplant. Etwa die Hälfte ist schon ausverkauft.

„Einige Fahrten stehen

gar nicht im Programm, weil wir sie auf Grund der hohen Nachfrage nachträglich eingeschoben haben“, so Madeleine Galle. Außerdem sind schon 40 Charterfahrten gebucht.

Highlights gibt es wieder jede Menge, darunter ABBA-Mania (28.07.), Halloween-Party (29./30.10.) und die Premiere der Weihnachtsfeiertags Tour (25./26.12.).

Das gesamte Angebot mit weiteren Infos gibt es unter: www.fahrgastschiff-haldensleben.de oder direkt bei Madeleine Galle (Tel: 03904-6682567). Übrigens: es werden noch Saisonkräfte für den Servicebereich gesucht.



Das FGS „Haldenslebener Roland“

Saison-Auftakt für Haldensleber Regionalmarkt am 6. Mai 2017

Die Äpfel aus Nachbars Garten, Honig von fleißigen Bördebienen oder der Tonkrug der mit eigenen Händen geformt wurde – Regionales oder Selbstgemachtes ist immer irgendwie leckerer und schicker. Beim Start der Haldensleber Regionalmarkt-Saison am 6. Mai kann von 9 bis 13 Uhr vieles davon wieder bestaunt, gekauft und ausprobiert werden.



Hat für den Regionalmarkt-Start schon zugesagt: Bäcker Lippmann

„Wir freuen uns sehr, dass uns wieder das Einverständnis des Kirchenrates vorliegt und wir den Regionalmarkt, so wie im letzten Jahr, auf dem Marienkirchplatz stattfinden lassen können“, sagt Cornelia

Laurisch, Sachgebietsleiterin Gewerbeangelegenheiten. „Die Umgebung schafft einfach eine bessere Atmosphäre.“ Wie gewohnt sind die Termine auf den jeweils ersten Samstag im Monat gelegt worden. Bis auf den letzten Markttermin, der eigentlich im Oktober geplant war. „Den haben wir auf den 30. September vorverlegen, weil am ersten Oktober-Samstag auf Schloss Hundisburg die Obststube stattfinden“, erklärt Cornelia Laurisch.

Jetzt bittet die Stadt um möglichst viele Anmeldungen, um die Marktstage so bunt wie möglich zu gestalten. „Natürlich wissen die Stammtteilnehmer schon alle Bescheid. Wie zum Beispiel Bäcker Lippmann, der schon zugesagt hat“, so Cornelia Laurisch. „Neben den Gewerbetreibenden sollen sich aber auch Privatleute angesprochen fühlen, die einen Teil ihrer Gartenernte oder selbst hergestellte Waren verkaufen können. Das kann von der Strickmütze bis zum selbstgemachten Bild alles sein – Hauptsache selbstgemacht.“ Privatanbieter zahlen auch keine Standgebühren und die Stadt stellt bei Bedarf sogar Tische, Bänke und Schirme kostenfrei zur Verfügung.

Um den Nachwuchs kann man wieder beim Ponyreiten bei Laune halten oder auf der ganz neuen, 56 Quadratmeter großen Bauernhof-Hüpfburg, gesponsert von IFA-Rotorion. Sie wird auf dem Grünstreifen zwischen Magdeburger Straße und Kirche aufgebaut.

Allen interessierten Anbieter können ihre Teilnahme bis einen Tag vor Markttermin anmelden, per E-Mail unter gewerbe@haldensleben.de oder telefonisch bei Cornelia Laurisch unter: 03904-479170.



Herzliche Glückwünsche für Haldenslebens Jubilare

Wenn sich unsere Bürgerinnen und Bürger über ein besonderes Jubiläum freuen, möchte die Stadt Haldensleben mit ihren Glückwünschen nicht fehlen. Deshalb werden diese herzlichen Wünsche hier übermittelt. Die Auswahl der Jubilare wird sich dabei an dem Erscheinungszeitraum der jeweiligen Ausgabe orientieren. Auf Grund der neuen Rechtslage werden Altersjubilare ab dem 70. Geburtstag in 5-Jahresschritten (70., 75., 80. usw.) ver-

öffentlicht. Ehejubiläen werden ab goldener Hochzeit bekanntgegeben. Eine Nennung der Anschrift ist nicht vorgesehen.

Wer keine Veröffentlichung wünscht, kann einer Datenweitergabe auch widersprechen. Der Widerspruch muss persönlich im Haldensleber Bürgerbüro, Markt 20-22, eingelegt werden. Zur Überprüfung der Identität wird ein gültiges Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass u.a.) benötigt.

Senioren ab 70 Jahren die auch eine Veröffentlichung in der Volksstimme wünschen, können ihren Geburtstag direkt dort melden. Dies ist per Post an Volksstimme Bördekreis GmbH, Magdeburger Str. 10, 39340 Haldensleben, Telefon: 03904/666933 oder per E-Mail: redaktion.haldensleben@volksstimme.de möglich. Ihre Namen werden dann unter der Rubrik „Gratulation“ veröffentlicht.

Jubilare 13. April bis 17. Mai 2017

EHE-JUBILÄEN

Goldene Hochzeit (50 Ehejahre)

- 29.04. Elke und Rolf Buthut, Haldensleben
- 06.05. Monika und Dieter Brothuhn, Haldensleben
- 06.05. Rosemarie und Hans-Dieter Stillner, Haldensleben
- 09.05. Ursula und Lothar Bockmann, Haldensleben
- 13.05. Karin und Hans-Joachim Ströer, Haldensleben
- 13.05. Charlotte und Georg Ziep, Haldensleben

Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)

- 27.04. Christel und Hans Dieter Möritz, Haldensleben
- 27.04. Elfriede und Reinhard Thon, Haldensleben
- 02.05. Irmgard und Karl Weidlich, Haldensleben
- 11.05. Edeltraud und Helmut Glaner, Haldensleben

Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre)

- 29.03. Anita und Helmut Behrens, Haldensleben
- 10.05. Hildegard und Wilfried Dobbert, Haldensleben

GEBURTSTAGS-JUBILÄEN

70. Geburtstag

- 15.04. Franz Bakosch, Haldensleben
- 21.04. Klaus Bialas, Haldensleben
- 23.04. Herbert Ströer, Haldensleben
- 26.04. Klaus Kohnert, Wedringen
- 28.04. Dieter Horst, Haldensleben
- 28.04. Ronald Sosoth, Haldensleben

- 29.04. Wolfgang Hausmann, Haldensleben
- 29.04. Rainer Karich, Haldensleben
- 03.05. Edelgard Behrens, Haldensleben
- 03.05. Manfred Roland, Haldensleben
- 04.05. Peter Bartek, Haldensleben
- 11.05. Marie-Luise Rathke, Uthmöden
- 12.05. Manfred Rintorf, Haldensleben
- 13.05. Annelore Deppner, Haldensleben
- 15.05. Michael Herold, Süplingen
- 17.05. Gerhard Friedrich, Haldensleben

75. Geburtstag

- 15.04. Margarete Müller, Wedringen
- 18.04. Dr. Heinz-Henning Arend, Haldensleben
- 20.04. Annelies Fischer, Haldensleben
- 21.04. Helga Schulze, Uthmöden
- 22.04. Erika Wießmeier, Haldensleben
- 30.04. Christa Heutling, Haldensleben
- 01.05. Ingeborg Dörfert, Haldensleben
- 01.05. Hans-Georg Wrobel, Haldensleben
- 01.05. Renate Zimmer, Haldensleben
- 03.05. Christel Schultz, Haldensleben
- 03.05. Hermann Senftleben, Haldensleben
- 07.05. Klaus Schwentesius, Haldensleben
- 08.05. Ilona Tomaszuk, Hundisburg
- 10.05. Wolfgang Laurisch, Haldensleben
- 10.05. Nina Tschumatschenko, Haldensleben
- 15.05. Ziza Bislijimi, Haldensleben
- 17.05. Heidi Schmidt, Haldensleben

80. Geburtstag

- 13.04. Karl Eggert, Haldensleben
- 14.04. Christa Fölkel, Haldensleben

- 16.04. Rudolf Blankenburg, Haldensleben
- 24.04. Brigitta Haug, Haldensleben
- 24.04. Hanna Pfeiffer, Haldensleben
- 01.05. Christa Rieke, Haldensleben
- 02.05. Albert Plock, Haldensleben
- 02.05. Giesela Schultze, Haldensleben
- 06.05. Günter Kramer, Haldensleben
- 06.05. Jenny Kusian, Uthmöden
- 07.05. Dietrich Schladebach, Uthmöden
- 17.05. Lutz Bohne, Haldensleben

85. Geburtstag

- 16.04. Else Wojzeschinski, Haldensleben
- 17.04. Hans Preine, Haldensleben
- 19.04. Ingeborg Matthews, Haldensleben
- 23.04. Hans Gottschling, Haldensleben
- 23.04. Brigitta Jorczyk, Haldensleben
- 02.05. Christa Meiwald, Haldensleben
- 04.05. Edith Michl, Haldensleben
- 05.05. Siegfried Abraham, Haldensleben
- 16.05. Amalie Schulze, Haldensleben

90. Geburtstag

- 16.04. Lydia Heinemann, Haldensleben
- 11.04. Lieselotte Brandt, Uthmöden
- 28.04. Elfriede Valentin, Haldensleben
- 30.04. Sonja Meyer, Haldensleben
- 04.05. Margarete Plate, Haldensleben
- 14.05. Lieselotte Wilke, Haldensleben
- 16.05. Edith Werstler, Haldensleben

95. Geburtstag

- 27.04. Frieda Behrends, Haldensleben

Innenstadt

Sa., 22. April, 10:00–13:00 Uhr

Lustige Grundschulolympiade, Markt

Veranstalter: Stadt Haldensleben

Sa., 30. April ab 20:00 Uhr

Tanz in den Mai, Masche, mit Lampionumzug, Aufstellung Maibaum, Maifeuer

Veranstalter: Stadt Haldensleben

Sa., 06. Mai, 09:00–13:00 Uhr

Regionalmarkt, Marienkirchplatz

Veranstalter: Stadt Haldensleben

EHFA, Gröperstraße 12

dienstags, 09:30 Uhr

Krabbelgruppe

dienstags, 16:00 Uhr

„Eine-Welt-Chor“ für Einheimische und Flüchtlinge

dienstags, 18:30 Uhr

Sport zum Mitmachen

mittwochs, 15:00 Uhr

Hip Hop für Schüler mit Asylbewerber

mittwochs, 17:30 Uhr

Selbsthilfegruppe „Gemeinsam – für einander da“

mittwochs, 17:30 Uhr

Schach für Kinder und Erwachsene

mittwochs, 19:30 Uhr

Männerchor „Liederkranz“

jeden letzten Do. im Monat, 10:00 Uhr

kostenlose Opferberatung Weisser Ring

Neu! täglich

Tauschbörse – Bücher für alle – neuer Schrank im EHFA

KulturFabrik

Do., 27. April, 19:00 Uhr

Treffen der Rosenfreunde, Eintritt: frei

Veranstalter: KulturHeimat Haldensleben

Fr., 28. April, 19:00 Uhr

Autorenlesung „Im Zelt“ mit Wigland Boning,

Veranstalter: Stadt- und Kreisbibliothek

Di., 2. Mai, 19:00 Uhr

Reisevortrag Dr. Michael Reiser, **Neapel – Im**

Jahr nach dem Erdbeben, Kulturfabrik,

Veranstalter: KulturHeimat Haldensleben

Sa., 06. Mai, 9:00–15:00 Uhr

Briefmarkenbörse & Großtausch, Kulturfabrik,

Veranstalter: Verein der Briefmarkenfreunde

von Haldensleben und Umgebung

Stadt und Kreisbibliothek

Do., 4. Mai, 17:00 Uhr

Zeit für neue Gartenideen, vorgestellt werden:

Dekorationen und Helfer im Gartenalltag

aus verschiedensten Materialien

Jeden 1. Di. im Monat, 15:00 Uhr

Schach

dienstags, 16:00–18:00 Uhr und

freitags, 14:00–16:00 Uhr

Deutschsprechen in der Bibliothek, Kon-

versationsstunde für Migranten und Migran-

tinnen, Eintritt: frei

donnerstags, 15:00 Uhr

Kreativtreff in der Bibliothek: Stricken, Nä-

hen, Sticken und Co., Austausch mit Gleich-

gesinnten, Anregungen holen..., Eintritt: frei

Kreativtreff für Handarbeitsbegeisterte

freitags, 14 Uhr – Konversationsstunde

donnerstags 14:30 Uhr, 14-tägig (immer in

den gerade Wochen, d.h. 20.4., 4.5., 18.5.)
Schreibzirkel

Museum

Mo., 17. April, 14:00 Uhr

Kulturgeschichtlicher Osterspaziergang des
Aller-Ohre-Vereins zum Thema:

„Auf den Spuren der Hugenotten von Neu-
haldensleben“, Ort: Marktplatz

Mo., 24. April, 17:00 Uhr

Literarischer Salon zu Immermanns Geburts-
tag: „Salonkultur des 19. Jahrhunderts mit
Phantastischem aus seinem und E. T. A.
Hoffmanns Werken“

Ort: Museum

So., 23. April, 17:00 Uhr

Jahreskonzert, Otto-Boye-Schule

Veranstalter: Musikkreis „Laudate“

So., 23. April, 17:00 Uhr

Benefizkonzert für die Hauptorgel/ Musik für

Trompete und Orgel; Kirche St.Marien

Veranstalter: Ev.Kirchengem. St.Marien

Ohrelandhalle

Sa., 22. April, 20:30 Uhr

Ü-30 Party

Veranstalter: PLAZA-events

Masche

Sa., 30. April

Tanz in den Mai, Masche

Veranstalter: Stadt Haldensleben

Süplinger Berg

freitags 14:00 Uhr

Seniorenspielesachmittag

Ort: „Kids & Co“

Mo., 01. Mai, 11:00 Uhr

Kinderflohmarkt, Infos bei Kids & Co Wal-

dring 113f, ☎ 03904/64538

Althaldensleben

Mi., 10. Mai, 19:00 Uhr

Konzert mit Maxim Kowalew Don Kosaken,

Simultankirche Althaldensleben, Veranstalter:

Kath. Pfarrei St.Christophorus

Ort: Kirchgang 1

Hundisburg

Fr.–So., 21.–23. April

Gartenräume/Freiluftmesse

Schloss Hundisburg und Barockgarten

So., 30. April, 14:00 Uhr

Hundisburg und die Reformation (I)

Joachim von Alvensleben und die

Entstehungsgeschichte des Glaubens-

Bekenntnisses

Ort: Schloss Hundisburg Hauptsaal/Bibliothek

So., 30. April, 17:00 Uhr

Benefizkonzert

Ort: Haus des Waldes

So., 30. April, 14:00–17:00 Uhr

„**Familien-Kletternachmittag**“ auf dem Eich-

hörnchen-Kletterwald ab 14 Jahre

Voranmeldung: ☎ 03904/668757

Ort: Haus des Waldes

So., 14. Mai, 14:00 Uhr

Hundisburg und die Reformation (II)

Einführung der Reformation in Hundis-burg
und Umgebung

Ort: Schloss Hundisburg Hauptsaal/Bibliothek

Sa., 20. Mai, 20:00 Uhr

Irische Nacht mit Dahlia's Light, Clonmac

Noise und The Keltics

Ort: Schloss Hundisburg Schlossscheune

Mo., 1. Mai, 19:00 Uhr

Montagsandacht – Hundisburg

Veranstalter: Evangelischer Pfarrbereich Lu-
therkirchengemeinde

Fr., 5. Mai, 19:00 Uhr

Konzert mit Supcooltour – Hundisburg

Veranstalter: Evangelischer Pfarrbereich Lu-
therkirchengemeinde

So., 23. April, 14:00–17:00 Uhr

Tag der Industriekultur

Ort: Technisches Denkmal Ziegelei

So., 23. April, 14:00–17:00 Uhr

Tag der Industriekultur mit Führungen,
Fahrten mit der Feldbahn, Formen in der
Keramikwerkstatt und Herstellung von Hand-
strichziegeln

Ort: Technisches Denkmal Ziegelei

So., 21. Mai, 10:00–17:00 Uhr

Zieglerfest mit Führungen, Präsentation

von historischen Lokomotiven, Fahrten

mit historischen Feldbahnen, Kreativarbeiten

in der Keramikwerkstatt, Kinderschminken,

Hüpfburg für die Kleinen (für Essen

und Trinken ist gesorgt).

Ort: Technisches Denkmal Ziegelei

Ab Mai ist wieder sonntags von

10:00–16:00 Uhr und Di.-Fr. von 10:00–
16:15 geöffnet

mittwochs von 17:00–19:00 Uhr

Töpferkurs Kreativabende in der Grobkeram-

mikwerkstatt

Anmelden ☎ 03904/42835

Ort: Technisches Denkmal Ziegelei

Gut Detzel

Sa./So., 6./7. Mai ab 14 Uhr

Schwertkampftage

Neuenhofe

So., 30. April, 15:00 Uhr

Kammerkonzert mit dem Ensemble „Blu-

menconsort“ – Neuenhofe

Veranstalter: Evangelischer Pfarrbereich Lu-
therkirchengemeinde

Hillersleben

Fr., 5. Mai, 21:00 Uhr

Nacht der Lichter – Hillersleben Veranstalter:

Evangelischer Pfarrbereich Lutherkirchengemeinde

Volkssolidarität

Begegnungsstätte im „EHFA“

☎ 03904/2310

geöffnet Mo.–Do. von 9:00–16:30 Uhr,

Freitag eingeschränkte Öffnungszeiten.

Fahrgastschiff „Haldenslebener Roland“

So., 30. April, 10:30 Uhr

Fahrt in den Mai, Inklusive: Fahrt, Brunchbuffet, 1 Glas Sekt, Kosten p.P.: 28,50 €

So., 7. Mai, 11:00 Uhr

Spargel mal anders, Inklusive: 4 Std. Fahrt, Spargelbuffet, 1 Glas Weißwein
Kosten p.P.: 29,90 €

Hotel Behrens

Zu allen Veranstaltungen ist eine Kartenreservierung erforderlich!

So., 16. April, 11:00–15:00 Uhr

Osterbrunch - Viele österreichische Leckereien können vom reichhaltigen Festtagsbüfett probiert werden. Brunchbüfett 37 €. Kinder unter 12 Jahren zahlen den halben Preis.

Fr., 28. April, 19:00 Uhr

Rund um den Gardasee – Eine Weinreise
Weinschmeckermenü gibt es zum Preis von 38,90 € und die Weinverkostung und -präsentation kostet 25,00 €

Mi., 05. Mai, 16:00–21:00 Uhr

Biergarteneröffnung mit der „Haldensleber Ährensache“
Die Eintrittskarte kostet 10 € und beinhaltet einen halben Liter „Haldensleber Ährensache“ und unseren Biergartensnack

Sa., 06. Mai, 16:00–21:00 Uhr

„Der Biersommelier“ – Ein Maisels & Friends Day, Eintrittskarten 25,00 €, inkl. Bierverkostung von 4 x 0,1 l Craftbier, den Vortrag und die Biervesper!

So., 14. Mai, 11:00–14:30 Uhr

Muttertagsbrunch – Wir bereiten Ihrer Mutter ein schmackhaftes Brunchbüfett zum Preis von 32,00 €.

„Das Einhorn“

Mi., 03. Mai ab 14.00 Uhr

Literatur-Café und Konfütchen
Zeitreise Haldensleben – Immer am 1. Mittwoch im Monat kann man hier Altes und Neues über die Stadt erfahren. Voranmeldung: ☎ 03904/710740

Eintritt inkl. unseres besonderen Kaffeegetrecks 6,90 €/Person

Mi., 26. April ab 15.00 Uhr

Der Garten im Wandel der Zeit
Doris Warnecke stellt „ihre“ Gartenbücher und ihre Gartenphilosophie vor.
Eintrittspreis: 6,90 €/Person Voranmeldung: ☎ 03904/710740

Mi., 17. Mai ab 15.00 Uhr

Unkraut einfach aufessen - Kräuternachmittag mit Doris Warnecke
Eintrittspreis: 6,90 €/Person Voranmeldung: ☎ 03904/710740

Bereitschaftsdienste

Notfallpraxis im AMEOS-Klinikum

Haldensleben-Allgemeinkrankenhaus
Kieffholzstr. 27

Mi. und Fr.: 16:00–18:00 Uhr

Wochenende/Feiertag:

09:00–12:00 und 16:00–18:00 Uhr

Hausärzte

Den diensthabenden Hausarzt erreichen Sie unter der bundeseinheitlichen Rufnummer: **116117**

In lebensbedrohlichen Fällen ärztliche Hilfe über: **112**

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

An Wochenenden und Feiertagen findet in der Zeit von 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr bei folgenden Zahnärzten Notdienst statt. Eine telefonische Rufbereitschaft außerhalb dieser Sprechzeiten ist gewährleistet.

Fr./Sa., 14./15.04.

ZA H. Schrader, Waldring 105
39340 Haldensleben, ☎ 03904/42158

So./Mo., 16./17.04.

ZÄ N. Hengstmann, Bahnhofstr. 5
39356 Weferlingen, ☎ 039061/2531

Sa./So., 22./23.04.

ZÄ. B. Melzer, Medi Center, Gerikestr. 2-4,
39340 Haldensleben, ☎ 03904/2802

Sa./So., 29./30.04.

Dr. R. Rößler, Hagenstr. 59
39340 Haldensleben, ☎ 03904/2551

Sa., 01.05.

Dr. U. Seidl, Bahnhofstr. 16
39340 Haldensleben, ☎ 03904/71131

Sa./So., 06./07.05.

ZÄ M. Rademacher, Behnsdorferstr. 24
39345 Flechtingen, ☎ 039054/27217

Sa./So., 13./14.05.

ZA K. Balcanas, P.-W.-Behrends-Str.7
39340 Haldensleben, ☎ 03904/72391

Alle aktuellen zahnärztliche Bereitschaftsdienste im Bördekreis: www.zbd-boerdekreis.de

TIERÄRZTE

14.04.–20.04.

Dr. Mago, Rätzlingen, ☎ 039057/31013

FTA Dr. Richter,
Schackensleben, ☎ 0171/7584570

DVM Heilmann, Mahlwinkel, ☎ 03935/926000

21.04.–27.04.

FTA Balko, Meitzendorf, ☎ 0172/3983328

Dr. Graf, Berenbrock, ☎ 0172/5289233

Dr. Fürst, Angern, ☎ 039363/97652

28.04.–04.05.

FTA Thurmman,
Bregenstedt, ☎ 0171/7720959

TÄ Engelbrecht, Rogätz, ☎ 0170/4347139

FTÄ Behrens, Barleben, ☎ 039203/644158

05.05.–11.05.

DVM Herr, Calvörde, ☎ 0171/6836436

Dr. Nickoll, Burgstall, ☎ 0172/3208715

FTA Nürnberg, Erxleben, ☎ 0170/1621772

12.05.–18.05.

Dr. Pohl, Haldensleben, ☎ 0179/9065142

TÄ Kaatz, Alleringersleben, ☎ 0172/3903368

DVM Düsedau, Lindhorst, ☎ 039207/80205

19.05.–25.05.

TÄ Künnemann, Colbitz, ☎ 0171/4811543

FTA Heilitag, Siestedt, ☎ 0173/6127486

DVM Lodders, Süplingen, ☎ 039053/272

Tierheim: ☎ 039058/3012

APOTHEKEN

25.04., 08.05., 20.05.

Roland-Apotheke, Gerikestraße 4,
Haldensleben, ☎ 03904/71520

26.04., 09.05., 21.05.

Apotheke Angern, Alte Dorfstraße 8,
Angern, ☎ 039363/232

26.04., 09.05., 21.05.

Apotheke im Elbepark, Am Elbepark 1,
OT Hermsdorf, ☎ 039206/53274

27.04., 10.05., 22.05.

Adlerapotheke, Friedensstr. 58,
Wolmirstedt, ☎ 039201/21436

28.04., 01.05., 11.05., 23.05.

Beber-Apotheke, Amselweg 13,
Haldensleben, ☎ 03904/46065

17.04., 29.04., 12.05., 24.05.

Löwen City Apotheke, Breiteweg 141,
Barleben, ☎ 039203/89830

17.04., 29.04., 12.05., 24.05.

Löwen-Apotheke, G. Scholl Str. 22,
Calvörde, ☎ 039051/256

16.04., 30.04., 13.05., 26.05.

Apotheke-Althaldensleben, Neuhaldensleber
Str. 46c, Haldensleben, ☎ 03904/66080

15.04., 19.04., 02.05., 14.05.

Hirsch Apotheke, Magdeburger Str. 57,
Eichenbarleben, ☎ 039206/50307

15.04., 19.04., 02.05., 14.05.

Corvinus Apotheke, Wilhelmstraße 10,
Colbitz, ☎ 039207/95065

14.04., 20.04., 03.05., 15.05.

Ohre-Apotheke im Ohrepark,
Friedrich-Schmelzer-Str. 2,
Haldensleben, ☎ 03904/710060

14.04., 20.04., 03.05., 15.05.

Moritz Apotheke, Schnarsleberstr. 11,
Niederndodeleben, ☎ 039204/82427

21.04., 04.05., 16.05.

Sonnen-Apotheke, Waldring 64a,
Haldensleben, ☎ 03904/45561

21.04., 04.05., 16.05.

Apotheke am Heiderand, Wolmirstedter Str.
1, Samswegen, ☎ 039202/877650

22.04., 05.05., 17.05.

Rathaus Apotheke, August-Bebel-Str. 32,
Wolmirstedt, ☎ 039201/4600

23.04., 06.05., 18.05.

Schloß Apotheke, Zur Spetze 2,
Flechtingen, ☎ 039054/2970

23.04., 06.05., 18.05.

Löwen-Apotheke, Ebendorfer Str. 19,
Barleben, ☎ 039203/50024

24.04., 07.05., 19.05.

Mauritius Apotheke, Bahnhofstr. 7,
Groß Ammensleben, ☎ 039202/6394

Weitere

Bereitschaftsdienste

Stadtwerke Haldensleben GmbH,

☎ 03904/4773

Abwasserverband „Untere Ohre“,

☎ 03904/66806

Stadt Haldensleben (außerhalb der Arbeitszeit)

☎ 0171/7646040

Rufbereitschaft der WOB AU und WBG

„Roland“ Haldensleben

Heizung/Sanitär: ☎ 0700 96 228 726

Elektro: ☎ 0700 96 228 353

Rohrverstopfungen außerhalb der Wohnung
und Wassereintrich im Keller:

☎ 0170 53 94 506

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, Havarien

und Bränden Rettungsstelle des Kreises,

Notruf 112 ☎ 03904/42315

Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

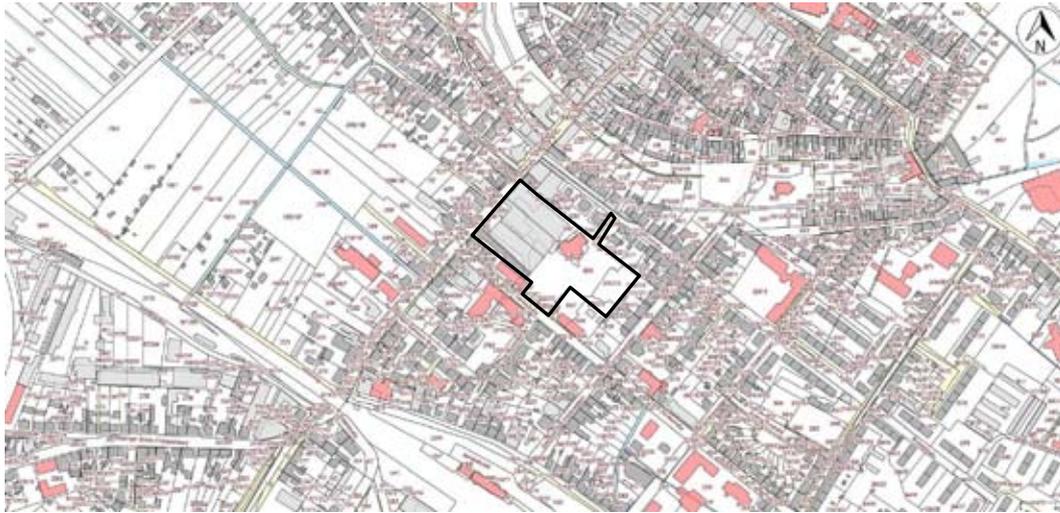
Öffentliche Bekanntmachung

Rückwirkende Inkraftsetzung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Hagenpassage“, Haldensleben, nach § 214 Abs.4 Baugesetzbuch (BauGB), zum 18.02.1996

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben hat am 14.09.1995 in öffentlicher Sitzung den Vorhaben- und Erschließungsplan „Hagenpassage“, Haldensleben, nach § 10 BauGB a. F. als Satzung beschlossen (Satzungsbeschluss Nr. 85-8.(II)/95).

Die Stadt hat geprüft, dass die Abwägung und die Satzung vom 14.09.1995 weiterhin vollinhaltlich bestehen. Nach heutiger Rechtslage steht dem Vorhaben- und Erschließungsplan nichts entgegen. Der Vorhaben- und Erschließungsplan „Hagenpassage“, Haldensleben, wird rückwirkend zum 18.02.1996 wegen der fehlenden Ausfertigung (Formeller Fehler) in Kraft gesetzt.

Der Planbereich ist in dem beigefügten Kartenausschnitt dargestellt:



Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Hagenpassage“

Maßgebend ist der Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes einschließlich Begründung in der Fassung vom 22.02.1995. Der Vorhaben- und Erschließungsplan „Hagenpassage“, Haldensleben, wurde am 07.04.2017 ausfertigt und tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 214 Abs. 4 BauGB i.V. m § 10 Abs. 3 BauGB rückwirkend zum 18.02.1996 in Kraft.

Der Vorhaben- und Erschließungsplan kann einschließlich seiner Begründung bei der Stadt Haldensleben, Bauamt, Abteilung Stadtplanung/ Umwelt, Markt 20-22, während der Öffnungszeiten des Rathauses eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 S. 1, 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, sowie Mängel in der Abwägung, sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1, 2 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der o. g. Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von sieben Jahren seit erstmaliger Bekanntmachung vom 18.02.1996 schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Auf den Ablauf der Jahresfrist für die Geltendmachung von Verletzungen der Verfahrens- und Formvorschriften hinsichtlich dieser öffentlichen Bekanntmachung mit Rückwirkung wird hingewiesen.

Ein Normenkontrollantrag gemäß § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gegen diesen Bebauungsplan ist unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Haldensleben, 7. Apr. 2017

Wendler
Stellvertretende Bürgermeisterin

HALDENSLESLEBEN
Neu erntet, bleibt

30.
April

Tanz in den Mai

Masche Haldensleben

19.45 Uhr - Treffpunkt Postplatz
20.00 Uhr - Lampionumzug
20.15 Uhr - Aufstellung des Maibaumes
und Entfachung des Maifeuers
21.00 Uhr - Tanz in den Mai bis 24.00 Uhr
(Eintritt € 1,-)

Impressum

Herausgeber:

Stadt Haldensleben
Postfach 100 154
39331 Haldensleben

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Bürgermeisterin
e-mail: presse@haldensleben.de

Satz und Druck:

Quedlinburg DRUCK GmbH
Groß Orden 4, 06484 Quedlinburg
www.q-druck.de

Erscheint nach Bedarf
Kostenlose Auslage

Abonnementpreis: 10,00 € pro Jahr

Erscheinungstermin der

nächsten Ausgabe:

Redaktionsschluss:

18. Mai 2017

11. Mai 2017